



● IAAF ANTI-DOPING PROGRAMM - ATHLETENWEGWEISER

62 | VORWORT DES PRÄSIDENTEN

64 | DIE VERBOTSLISTE

66 | DOPINGVERSTÖSSE

68 | DER ABLAUF DER PROBENAHE

70 | BLUTTEST

71 | MEDIZINISCHE AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN

72 | IAAF REGISTERED TESTING POOL

74 | VERSÄUMTE KONTROLLEN UND WHEREABOUTS INFORMATION

76 | ANTI-DOPING-INFORMATIONSSQUELLEN

77 | NATIONALE ANTI-DOPING ORGANISATIONEN

78 | ÜBERSICHT ÜBER ANTI-DOPING-BEGRIFFE

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Es ist mir eine große Freude, diesen neuen Athletenwegweiser zum IAAF Anti-Doping-Programm vorstellen zu können.

Die IAAF war immer führend im Kampf gegen Doping, und in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsverbänden, Regierungen und unseren internationalen Partnern werden wir alles tun, was wir können, um diese wichtige Arbeit zu intensivieren. Dopingkontrollen werden immer ein wichtiger Teil dieses Programms sein, aber Kontrollen allein reichen nicht. Athleten aller Niveaus müssen die Anti-Doping-Materie kennen und sich aktiv zu ihr bekennen.

Dieser Athletenwegweiser wurde als einfache und leicht zu lesende Broschüre verfasst, die eine Einführung zu den Hauptaspekten des Anti-Doping-Programms der IAAF gibt. Ich möchte alle Athleten, die diese Broschüre gelesen und weitere Fragen zu diesem Thema haben, auffordern, die am Ende des Buches aufgeführten Quellen zu nutzen, um ihre Untersuchungen auf diesem Gebiet auszuweiten. Wir bei der IAAF sind immer bereit, eure Fragen zu beantworten und euch so weit wie möglich zu unterstützen, damit ihr bei diesen wichtigen und Karriere beeinflussenden Themen immer auf dem neuesten Stand sein könnt.

Ich möchte unseren IAAF Athletenvertretern danken, die mit Ideen und Worten zu dieser Broschüre beigetragen haben. Sie sind die wahren Gewinner unseres Sports und beweisen, dass man den Gipfel der Leichtathletik mit Talent, harter Arbeit und Einsatz erreichen kann – Doping ist ganz sicher nicht nötig, wenn man nach Höchstleistungen strebt.

Letztlich möchte ich Dir, dem Athleten, dafür danken, dass Du Dir die Zeit nimmst, diese Broschüre zu lesen, für Dein Bekenntnis, Wettkämpfe ohne Betrug zu bestreiten und unseren großen Leichtathletiksport gesund und dopingfrei zu halten.

Euer sich zu einem gesunden und dopingfreien Sport bekennender



Lamine Diack



DIE VERBOTSLISTE

Die Verbotssliste, auch bekannt als „die Liste“, ist ein Dokument, das die Substanzen und Methoden aufzählt und definiert, die als Doping verboten sind. Sie wird mindestens einmal jährlich von der WADA aktualisiert, und jede neue Version tritt am 1. Januar eines jeden Jahres in Kraft.

Warum sind Substanzen oder Methoden in der Liste aufgeführt?

Eine Substanz oder Methode wird auf die Verbotssliste der WADA aufgenommen, wenn die WADA feststellt, dass die Substanz oder Methode zwei der drei der folgenden Kriterien erfüllt:

1. Die Substanz oder Methode erhöht die sportliche Leistung oder hat das Potential dazu.
2. Die Substanz oder Methode birgt ein tatsächliches oder potentiell gesundheitliches Risiko für den Athleten.
3. Die WADA hat festgestellt, dass der Einsatz der Substanz oder Methode den Geist des Sports, wie er in der Einführung des Welt Anti-Doping Codes beschrieben ist, verletzt.

Wo erhalte ich eine Kopie der Liste?

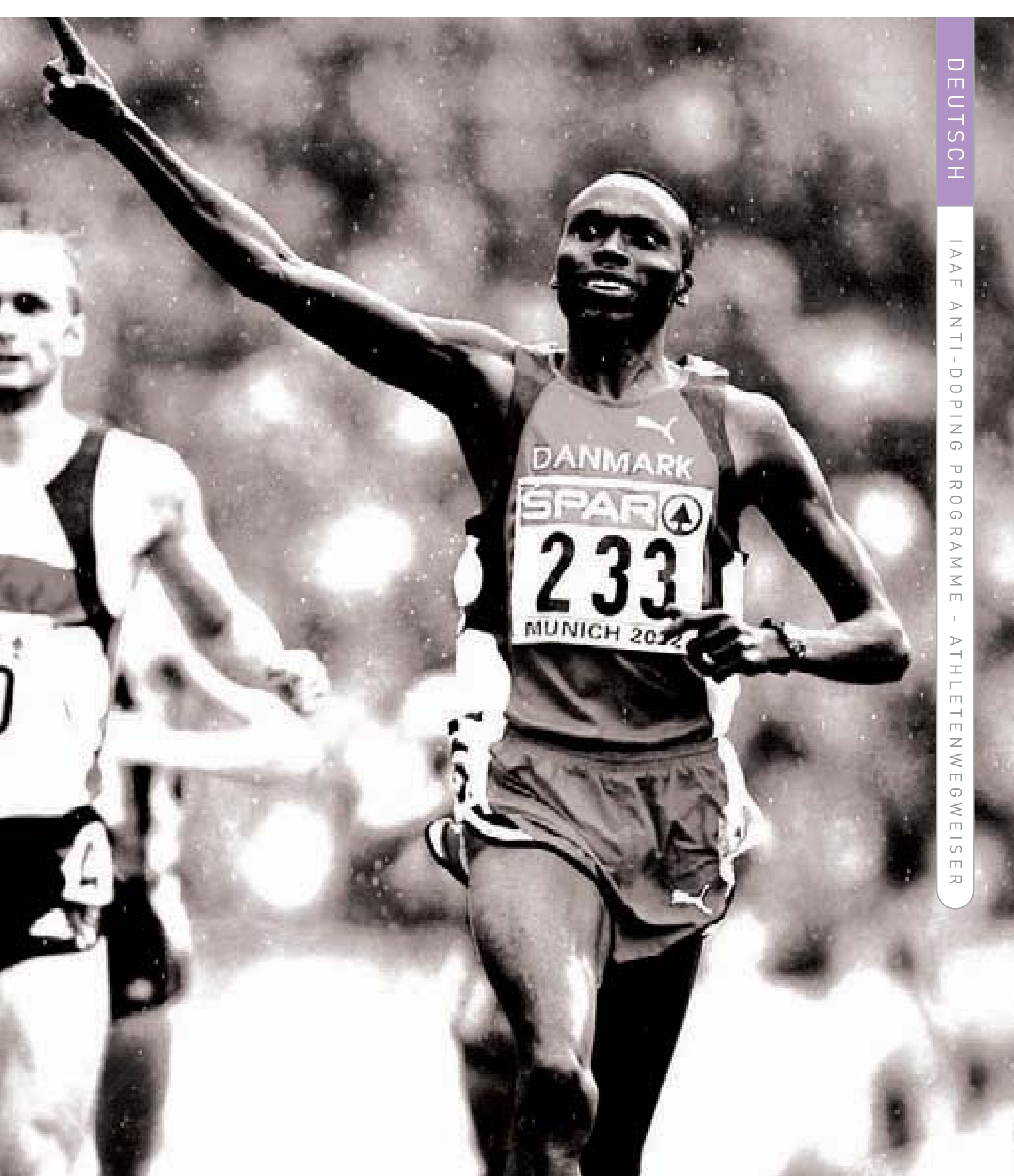
Du kannst die Verbotssliste auf der Internetseite der IAAF unter www.iaaf.org/antidoping einsehen. Bei der IAAF gibt es die Verbotssliste auch als Broschüre in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Chinesisch. Diese kann bei der Medizinischen und Anti-Doping Abteilung der IAAF bestellt werden.

Warnung

Manche Substanzen, die auf der Verbotssliste erscheinen, können in Produkten enthalten sein, die man ganz einfach ohne Rezept in der Apotheke oder dem Drogeriemarkt kaufen kann.

- Versichere Dich, dass Du den Inhalt sämtlicher pharmazeutischer Produkte, die Du gekauft hast (wende Dich an einer der am Ende dieser Broschüre genannten Einrichtungen, die Dir dabei helfen können).
- Erwinnere Deinen Arzt bei jedem Arztbesuch daran, dass Du ein Spitzenathlet bist und stelle sicher, dass er eine Kopie der Verbotssliste hat, damit er Dir keine verbotene Medizin verordnet.





Wilson Kipketer (DEN) 800m


Dreimaliger Weltmeister (1995, 97, 99) / Europameister (2002)

Inhaber des Freiluft- und Hallenweltrekords

Medikamente in unserem Sport sind nicht gut. Sie machen uns unnatürlich und nicht zu dem, was wir uns erträumen. Man kann ohne Medikamente ein wahrer Gewinner sein. Man kann auch Weltrekorde ohne Medikamente brechen, wie wir das getan haben. Nur das führt zu dem süßen Vermächtnis ohne Reue – etwas, was nicht möglich ist, wenn betrügt und dopst.

Dopingverstöße

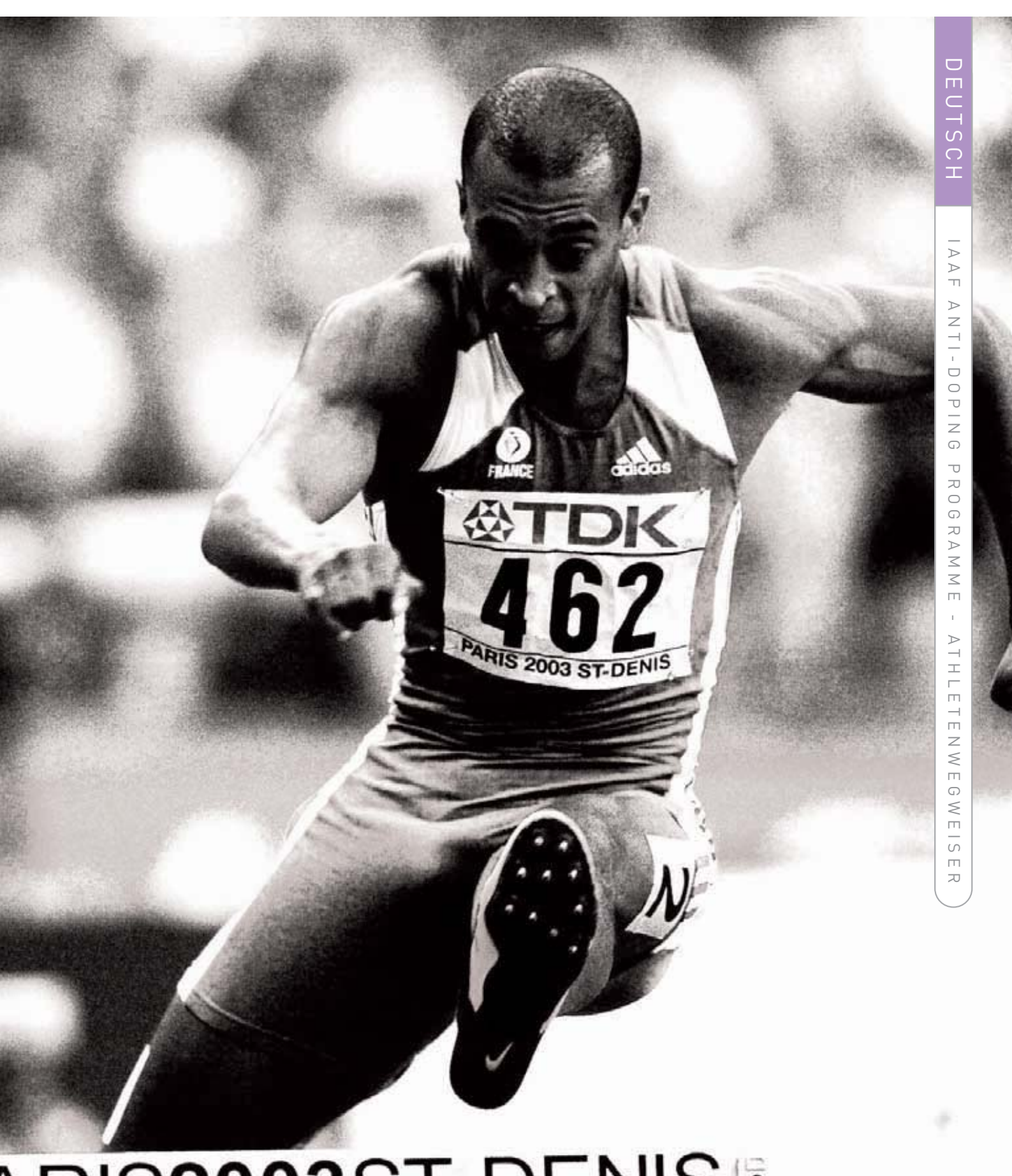
(Art. 32 – IAAF Wettkampfregeln)

 Doping ist definiert als das Auftreten einer oder mehrerer der folgenden Verstöße gegen Anti-Doping-Regeln:

- Das Vorhandensein einer verbotenen Substanz oder ihrer Metaboliten oder Marker im Körpergewebe oder einer Körperflüssigkeit des Athleten;
- Der Gebrauch oder versuchte Gebrauch einer verbotenen Substanz oder Methode;
- Die Verweigerung oder das Fehlschlagen, sich einer von einer zuständigen Person geforderten Dopingkontrolle zu unterziehen bzw. das Umgehen einer Dopingkontrolle;
- Die Feststellung 3 versäumter Trainingskontrollen (wie in Regel 35.17 definiert) innerhalb von 5 Jahren ab dem Datum der ersten versäumten Kontrolle;
- Das Beeinflussen oder der Versuch, zu beeinflussen, jeglichen Teil der Dopingkontrolle oder der damit zusammenhängenden Disziplinarverfahren;
- Der Besitz einer verbotenen Substanz oder Methode;
- Der Handel einer verbotenen Substanz oder Methode;
- Die Vergabe oder versuchte Vergabe einer verbotenen Substanz oder Methode an einen Athleten, die Unterstützung, Anstiftung, Hilfe, das Verdecken oder jeder andere Art der Beteiligung an einem Dopingverstoß oder einem versuchten Dopingverstoß;
- Die Teilnahme oder der Versuch der Teilnahme an einem Wettkampf während einer Suspendierung oder Sperre aufgrund dieser Anti-Doping-Regeln



BE PROUD, BE CLEAN, BE DRUG FREE



Stéphane Diagana (FRA) 400 m Hürden

Weltmeister 1997 / Europameister 2002

Mitglied der IAAF Athletenkommission / Mitglied der WADA Athletenkommission

Sei nicht schwach. Ohne Doping kannst Du immer mehr erreichen.

ABLAUF DER PROBENAHEME

Im Folgenden wird an einem illustrierten Beispiel der Ablauf einer Probenahme der IAAF dargestellt. Alle Anti-Doping-Organisationen, die den Welt Anti-Doping Code einhalten, nehmen die Proben ähnlich ab (zwischen den einzelnen Organisationen können sehr geringe Unterschiede bestehen):

Lies die Schritte 8 und 9 sehr aufmerksam durch. Dies ist wichtig, dass, wenn Du Fragen oder Probleme hast oder Fehler in Deinem Dopingkontrollformular entdeckst, Du dies auf dem Kontrollformular notierst und den Dopingkontrolleur sofort informierst.



1. ZUR KONTROLLE MELDEN

Du wirst aufgefordert, Deinen Personalausweis oder Akkreditierung mit einem Foto vorzuzeigen und Deine persönlichen, Kontakt- und andere relevante Daten anzugeben.

Du bist berechtigt, einen Vertreter bei der Dopingkontrolle dabei zu haben.

Du darfst die Dopingkontrollstation nur mit dem Einverständnis des zuständigen Dopingkontrolleurs und unter gesicherter Beobachtung zu verlassen.



2. AUSWAHL DES URINBECHERS

Wenn Du bereit bist, eine Urinprobe abzugeben, wählst Du einen Urinbecher aus, öffnest ihn und versicherst Dich, dass er unbeschädigt und sauber ist.



3. ÜBERWACHUNG DER PROBENAHEME

Die Urinprobe wird in einem Probenahmeraum (üblicherweise eine Toilette) unter Beobachtung einer Dir gleichgeschlechtlichen Person durchgeführt.

Du musst Dich so weit ausziehen, dass der Dopingkontrolleur direkt sehen kann, wie der Urin in den Becher gelangt.

Du musst mindestens 75 ml Urin abgeben, auf Anweisung auch mehr (100 ml für EPO-Test).

Reicht die Menge des abgegebenen Urins nicht aus (<75 ml), musst Du eine weitere Probe abgeben. Die Teilprobe wird vorläufig versiegelt.



4. AUSWAHL DES PROBEKITS

Wenn Du die Probe abgegeben hast, verschließe den Urinbecher und begeben Dich in den Kontrollraum zurück.

Wähle jetzt ein Probekit aus, das aus Flaschen besteht, die mit „A“ und „B“ gekennzeichnet sind, und die Deine Probe sichern und Dir zuordnen.

Du musst überprüfen, dass der Siegel des Probekits unbeschädigt ist. Öffne das Probekit und versichere Dich, dass die Flaschen unbeschädigt, leer und sauber sind, und dass die Sicherheitscodes auf Flaschen und Deckel identisch sind.



5. VERTEILEN DER PROBE IN DIE „A“ UND „B“-FLASCHE

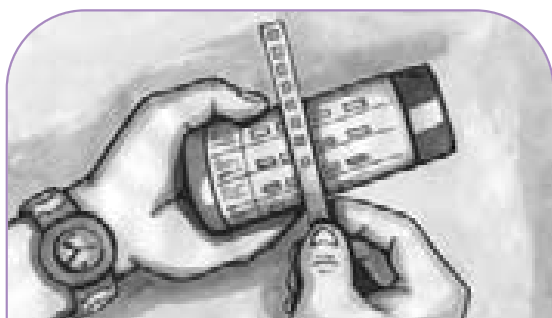
Aufteilen der Probe: Fülle mindestens 50 ml (unterer Rand der Beschriftung) in die A-Flasche und mindestens 25 ml in die B-Flasche.

Lass einige Tropfen der Probe im Urinbecher, damit die Probe auf ihre Analysefähigkeit überprüft werden kann.



6. VERSIEGELUNG DER PROBEN

Du wirst gebeten, den roten Sicherheitsring von den Flaschen zu entfernen. Dann verschließe die Flaschen, indem Du die Verschlusskappen so lange drehst, bis der Klickverschluss einrastet und die Kappe nicht fester zuge dreht werden kann. Stelle sicher, dass die Flaschen nicht auslaufen und nicht geöffnet werden können.



7. ÜBERPRÜFEN DER SPECIFISCHEN DICHT E DER PROBE

Um sicherzustellen, dass die Probe analysiert werden kann, überprüft der Dopingkontrolleur die spezifische Dichte Deines Urins, der sich noch in dem Urinbecher befindet.



8. DAS AUSFÜLLEN DES DOPINGKONTROLLFORMULARS

Du musst jegliche Medikamente angeben, die Du in den letzten sieben (7) Tagen eingenommen hast. Gib auch sämtliche Vitamine, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche Produkte an, die Du benutzt hast.

Auf dem Dopingkontrollformular wird festgehalten, ob Du mit der Dopingkontrolle zufrieden warst. Wenn das nicht der Fall ist, musst Du dies dem Dopingkontrolleur begründen.



9. ÜBERPRÜFEN UND UNTERZEICHNEN DES DOPINGKONTROLLFORMULARS

Du wirst gebeten, gründlich alle Angaben auf dem Dopingkontrollformular zu prüfen und insbesondere sicherzustellen, dass die Sicherheitscodes der Flaschen und auf dem Dopingkontrollformular identisch sind.

Dann unterzeichnest Du das Formular und erhältst eine Kopie davon.

BLUTTESTS

Warum werden Bluttests durchgeführt?

Bluttests sind seit langer Zeit integraler Bestandteil der IAAF Anti-Doping Politik. Mit zunehmendem Nachweis, dass manche Athleten versuchen, durch den Gebrauch neuer und verfeinerter Methoden des Blutdopings zu betrügen, erlangen diese Tests größere Bedeutung. Die IAAF hat darauf mit dem Bekenntnis geantwortet, noch mehr Bluttests als je zuvor in ihrer Geschichte durchzuführen. Bei den IAAF Weltmeisterschaften in Helsinki 2005 wurden 402 Blutkontrollen unmittelbar vor dem Wettkampf durchgeführt, und weitere 105 Blutproben wurden im Wettkampf entnommen.

Welche Bluttests führt die IAAF durch?

Blutproben werden aus zwei Gründen entnommen:

1. Blutscreening auf Blutparameter und -profile.
2. Blutanalyse zum Erkennen von verbotenen Substanzen und Methoden.

Was muss ich über die Blutabnahme wissen?

Du kannst jederzeit und überall für einen Bluttest ausgewählt werden, sowohl innerhalb als auch außerhalb eines Wettkampfes.

Wenn Du gebeten wirst, eine Blutprobe abzugeben:

- Du kannst von einer Person oder, wenn notwendig, von einem Dolmetscher begleitet werden.
- Du wirst vor Beginn der Blutabnahme über den Ablauf der Probenahme aufgeklärt.
- Du wirst aufgefordert, eine Einverständniserklärung zur Blutabnahme zu unterzeichnen.
- Das Blutabnahmepersonal weist nach, dass es zur Blutabnahme berechtigt ist.
- Du erhältst vor der Blutabnahme die Möglichkeit, dich auszuruhen.
- Dir werden mehrere Blutprobekits angeboten, aus denen Du eines auswählst.
- Das Blut wird Dir nur entweder vom Arm oder von der Hand abgenommen.
- Du musst überprüfen, dass die Probe nach der Abnahme ordnungsgemäß versiegelt ist.
- Bevor Du es unterzeichnest, überprüfe das Dopingkontrollformular auf Korrektheit, einschließlich der Codenummern, und gib auf dem Kontrollformular alle Bemerkungen an, die Du bezüglich des Ablaufs der Kontrolle hast.
- Du erhältst für Dich eine Kopie des Kontrollformulars.

MEDIZINISCHE AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN

Was ist eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE)?

Ein TUE-Antrag ist die Methode, mit der Athleten mit einem dokumentierten medizinischen Leiden beantragen können, eine Substanz oder Methode anzuwenden, die in der Verbotsliste enthalten ist. Bestimmte oft verwendete Substanzen erfordern nur einen vereinfachten TUE (ATUE)-Antrag, während andere verbotene Substanzen einen ausführlicheren Standard TUE-Antrag erfordern.

Für welche Substanzen erhalte ich eine TUE?

Beta -2-Agonisten

Athleten, die unter Asthma oder Belastungsasthma leiden und die zu inhalierenden Beta-2-Agonisten anwenden: Formoterol, Salmoterol und Terbutalin, müssen eine ATUE beantragen und dieser eine medizinische Dokumentation anfügen, wie sie im IAAF Beta-2-Agonisten-Protokoll beschrieben ist, das auf der Internetseite der IAAF abgerufen werden kann.

Glukokortikosteroide

- Athleten, die Glukokortikosteroide lokal anwenden müssen, etwa durch lokale Injektion oder Inhalation während eines Wettkampfes, müssen eine ATUE beantragen. Du musst in Deinem ATUE-Antrag an die IAAF angeben, auf welchen internationalen Wettkampf Du Dich vorbereitest.

Beachte : Für die Anwendung der folgenden Glukokortikosteroide benötigst Du keine ATUE:

- Einmalige Anwendung von Glukokortikosteroiden (Anwendung auf der Haut, in die Augen, in das Ohr, in der Mundhöhle)
- außerhalb des Wettkampfes.

Andere verbotene Substanzen

Die Anwendung jeder anderen verbotenen Substanz muss vorher durch eine Standard TUE genehmigt werden. Dieser Prozess dauert in der Regel länger als die ATUE und bezieht ein Expertengremium ein, das den Antrag begutachtet, bevor eine Ausnahme genehmigt wird.

Wie beantrage ich eine Ausnahmegenehmigung?

Internationale Athleten (siehe Definition auf Seite 78) oder andere Athleten, die an einem anderen Internationalen Wettkampf teilnehmen möchten, müssen ihren TUE-Antrag direkt an die IAAF richten.

Alle anderen Athleten müssen ihre Anträge bei der jeweils zuständigen nationalen Genehmigungsbehörde (z. B. Nationaler Fachverband, Nationale Anti-Doping-Agentur) einreichen.

Alle TUE-Anträge müssen auf dem entsprechenden IAAF TUE-Formular, das auf der Internetseite der IAAF herunter geladen werden kann, an die IAAF gesandt werden. Der Antrag muss vollständig und lesbar ausgefüllt, ihm muss die gesamte notwendige Dokumentation, soweit anwendbar, beigelegt sein. Der Antrag muss entweder in Englisch oder in Französisch ausgefüllt sein.

Athleten müssen ihren Antrag bei der IAAF Medizinischen und Anti-Doping Abteilung einreichen:

Per Post: 17, rue Princesse Florestine – BP 359 – MC 98007 Monaco

Per Fax: +377 93 50 83 95

Per Email: tue-application@iaaf.org

Für genauere Informationen zu den TUE-Anträgen der IAAF empfehlen wir, dass Du die Internetseite der IAAF konsultierst, um die relevanten Dokumente, die auf dieser Seite genannten werden (Anträge, Beta-2-Agonisten-Protokoll, weiterführende Erklärungen), anzusehen oder herunter zu laden.

IAAF REGISTERED TESTING POOL

Der IAAF Registered Testing Pool (RTP) ist der Pool der Athleten, auf die die IAAF im Rahmen ihres IAAF Trainingskontrollprogramms zurückgreift. Dir sollte bewusst sein, dass Du als Athlet auch durch andere Organisationen, wie etwa die WADA oder Deine nationale Anti-Doping Agentur kontrolliert werden kannst.

Dem RTP gehören alle Athleten an, die in ihren Disziplinen anhand der offiziellen Weltrangliste und Leistungen zu den besten zählen, sowie die Athleten, die die IAAF nach eigenem Ermessen in den RTP aufnimmt (aufgrund von Faktoren wie etwa plötzliche Leistungssteigerung während des Jahres, Rückkehr nach einer Verletzung, Hinweise auf Doping, Nichtvorhandensein eines nationalen Kontrollprogramms usw.)

Der RTP wird jedes Jahr zum 1. Oktober festgelegt und regelmäßig erneuert, bis er am Ende der folgenden Sommersaison neu bewertet wird. Athleten, die in den RTP aufgenommen werden, bleiben bis zur Bewertung am Saisonende Mitglied im RTP, es sei denn, sie werden von der IAAF herausgenommen.

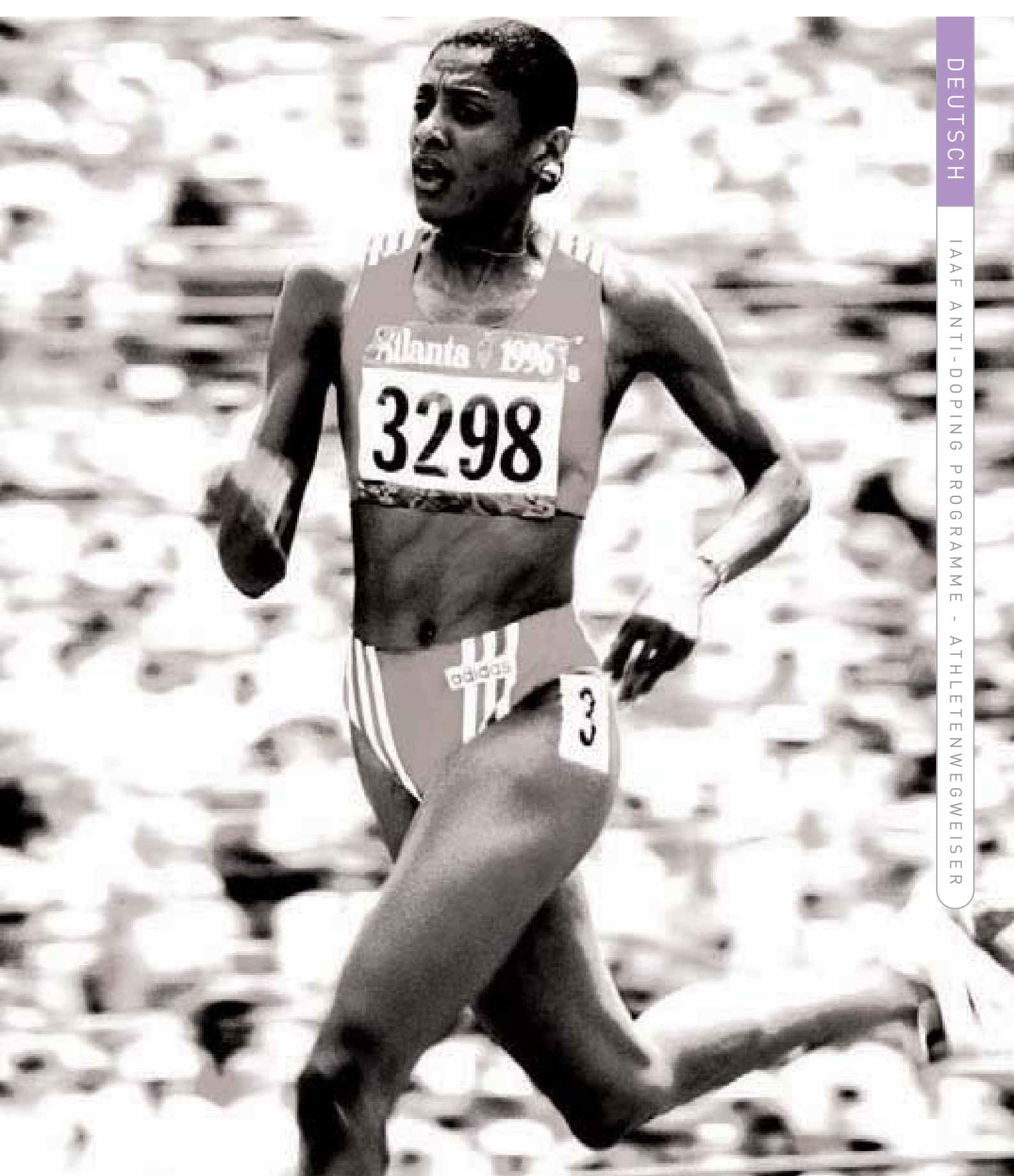
Athleten können jederzeit wünschen, aus dem RTP herausgenommen zu werden (z. B. bei Rücktritt), indem sie ein Austrittsformular ausfüllen. Sollten sie aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder in den Wettkampfbetrieb zurückkehren wollen, müssen sie die IAAF 12 Monate vor ihrer Rückkehr darüber informieren. Sie müssen während dieser 12 Monate außerdem für Trainingskontrollen zur Verfügung stehen.

Woher weiß ich, dass ich im IAAF RTP bin?

Das erste Mal, wenn Du in den IAAF RTP aufgenommen wirst, wirst Du schriftlich informiert. Der Registered Testing Pool kann auch auf der Internetseite der IAAF eingesehen werden.



BE PROUD, BE CLEAN, BE DRUG FREE



Marie-José Percé (FRA) 200m/400m

Zweifache Weltmeisterin (1991, 1995)

Dreifache Olympiasiegerin

Du dopst. Du läufst nicht schnell, springst nicht hoch oder brichst keinen Weltrekord, weil nicht Du es warst. Sei Du selbst, sei stolz, sei ein fairer Sportler mit Werten und Moral. Sei dopingfrei.

VERSÄUMTE KONTROLLEN UND WHEREABOUTS INFORMATION

Was ist „whereabouts information“?

Whereabouts information ist eine schriftliche Auflistung, wo Du zum Zweck der Dopingkontrolle während eines Vierteljahres angetroffen werden kannst: Heimatadresse, regelmäßige Trainingsadresse und Trainingszeiten; Reisepläne, Wettkampfpläne.

Whereabouts information Formulare können von der Internetseite der IAAF herunter geladen werden: www.iaaf.org/antidoping.

Warum sind die whereabouts information so wichtig?

IAAF und andere Anti-Doping Organisationen fordern diese Informationen ab, damit sie unangekündigte Dopingkontrollen durchführen können. Diese Art von Kontrollen wird als die effektivste und härteste Abschreckung gegen Doping angesehen. Ohne genaue whereabouts information könnten Athleten in der Lage sein, ganz bewusst Kontrollen zu umgehen, was nicht fair gegenüber denen ist, die ehrlich kämpfen.

Wer muss whereabouts information abgeben?

Nur Athleten, die Mitglied im IAAF Registered Testing Pool (RTP) sind, müssen whereabouts information direkt an die IAAF senden. Du wirst informiert, wenn Du im RTP bist.

Beachte: Du kannst auch aufgefordert werden, Deinem nationalen Verband oder Deiner nationalen Anti-Doping Agentur whereabouts information einzureichen, wenn diese ein nationales Trainingskontrollprogramm eingerichtet haben.

Was wird als versäumte Kontrolle gewertet („missed test“)?

In mindestens einem der nachfolgenden Fälle kann sich ein Athlet Untersuchungen bezüglich einer versäumten Kontrolle ausgesetzt sehen:

- (i) wenn er/sie nicht der Aufforderung der IAAF folgt, die vierteljährliche whereabouts information einzureichen;
- (ii) wenn er/sie zwar auf die Aufforderung der IAAF nach der vierteljährlichen whereabouts information nachkommt, jedoch nicht die erforderlichen adäquaten Angaben gemacht;
- (iii) wenn er/sie zum Zeitpunkt der bestimmten Trainingskontrolle vom Dopingkontrollleur nicht dort, wie in der vierteljährlichen whereabouts information bei der IAAF angegeben, angetroffen wird.



Wie läuft das Verfahren zur versäumten Kontrolle ab?

Sobald eine versäumte Kontrolle möglich erscheint, leitet der IAAF Anti-Doping Administrator eine Untersuchung ein. Der Athlet wird informiert und erhält die Möglichkeit, zu seiner versäumten Kontrolle Stellung zu nehmen. Diese Stellungnahme wird gemeinsam mit allen anderen Beweisen (z. B. des involvierten Dopingkontrolleurs) sorgfältig geprüft, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Was ist die Sanktion für drei versäumte Kontrollen?

Die Feststellung 3 versäumter Trainingskontrollen (wie in Regel 35.17 definiert) innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren beginnend mit dem Datum der ersten versäumten Kontrolle wird als Dopingverstoß gewertet.

Die Strafe für einen erstmaligen Verstoß gegen diese Regel ist eine 12-monatige Wettkampfsperre. Für einen zweiten sowie jeden weiteren Verstoß wird als Strafe eine 2-jährige Wettkampfsperre ausgesprochen.

Genaue whereabouts information

Es ist deshalb von entscheidender Bedeutung, dass alle Athleten, die aufgefordert sind, der IAAF oder ihrer nationalen Testeinrichtung whereabouts information zur Verfügung zu stellen, sicherstellen, dass die Informationen so genau wie möglich sind, der Kontrolleur die Trainingsstätte betreten kann, und dass Du die IAAF oder Deine nationale Testeinrichtung sofort über Änderungen informierst.

Weitere Informationen

Genauere Informationen zu den IAAF whereabouts information und den Verfahren im Zusammenhang mit versäumten Kontrollen gibt es in einem Athletenhinweis auf der Internetseite der IAAF. Wenn Du eine Frage zu diesem Thema hast, kannst Du die IAAF auch per Email: whereabouts@iaaf.org oder per Fax: + 377.93.10.88.05 kontaktieren.

ANTI-DOPING INFORMATIONQUELLEN

Möchtest Du weitere Informationen zu irgendeinem IAAF Anti-Doping Thema, kannst Du die IAAF direkt unter den unten genannten Angaben kontaktieren.

Du möchtest wissen, wie viele Tests die IAAF jedes Jahr durchführt? Du möchtest die Liste aller Athleten finden, die Mitglieder des IAAF RTP sind? Unsere gesamten Informationen sind online auf der Internetseite der IAAF erhältlich. Wenn Du keinen Internetzugang hast, kannst Du die IAAF Medical & Anti-Doping Abteilung der IAAF per Post, Fax oder Email kontaktieren.

Wenn Du nach spezifischen Informationen für Deine Nationalität oder in Deiner Sprache suchst oder vielleicht in ein anderes Land zu einem Wettkampf reist, haben wir eine Liste nationaler Anti-Doping Organisationen zusammengestellt, die Dich unterstützen können. Bitte beachte, dass diese Liste nicht abschließend ist und die IAAF keine Verantwortung für die Informationen, die eine solche Organisation bereitstellt, übernimmt.

IAAF

Web: www.iaaf.org/antidoping

Email: dpt.anti-doping@hq.iaaf.org

Tel.: +377 93 88 10 19

Fax: +377 93 50 83 95

Mail: International Association of Athletics Federations

17 rue Princesse Florestine

BP 359

MC98007 Monaco

Welt Anti-Doping Agentur

Web: www.wada-ama.org

International Doping Tests Management

Web: www.idtm.se



BE PROUD, BE CLEAN, BE DRUG FREE

NATIONALE ANTI-DOPING ORGANISATIONEN

Australia	www.asada.gov.au
Austria	www.oeadc.or.at
Barbados	www.nadc.org.bb
Belgium (Flemish Community)	www.dopinglijn.be
Bermuda	www.bcds.bm
Canada	www.cces.ca
China	www.cocadc.org.cn
Czech Republic	www.antidoping.cz
Denmark	www.doping.dk
Finland	www.antidoping.fi
France	www.afld.fr
Germany	www.nada-bonn.de
Ireland	www.irishsportsCouncil.ie
Japan	www.anti-doping.or.jp
Latvia	www.antidopings.lv
New Zealand	www.drugfreesport.org.nz
Norway	www.antidoping.no
Portugal	www.idesporto.pt
South Africa	www.drugfreesport.org.za
Sweden	www.rf.se
Switzerland	www.swissolympic.ch
The Netherlands	www.dopingautoriteit.nl
United Kingdom	www.uksport.gov.uk
United States of America	www.usantidoping.org

Beachte: Das ist keine abschließende Liste der Nationalen Anti-Doping Organisationen und dient lediglich als Wegweiser. Weitere Kontaktdaten oder Informationen bezüglich anderer Organisationen finden sich auf der Homepage der WADA (siehe diese Seite links).

ÜBERSICHT ÜBER ANTI-DOPING BEGRIFFE

Positives Analyseergebnis (Adverse Analytical Finding)

Protokoll eines Labors oder einer anderen anerkannten Kontrollinstitution, das in einer Probe das Vorhandensein einer verbotenen Substanz oder ihrer Metaboliten oder Marker oder die Anwendung einer verbotenen Methode nachweist.

Anti-Doping Organisation (ADO)

Ein Unterzeichner des Welt Anti-Doping-Codes, der sowohl verantwortlich ist für die Annahme von Anti-Doping-Bestimmungen als auch für die Einleitung, Umsetzung und Durchsetzung von Dopingkontrollprozessen. Das beinhaltet zum Beispiel die IAAF, das Internationale Olympische Komitee (IOC) oder internationale Verbände, WADA und nationale Anti-Doping-Organisationen.

Athletenbegleiter (Chaperone)

Eine offizielle Person, die durch die ADO geschult und berechtigt ist, bestimmte Aufgaben durchzuführen, einschließlich die Aufforderung des zur Dopingkontrolle ausgelosten Athleten, Begleitung und Beobachtung des Athleten bis zum Ankommen in der Dopingkontrollstation sowie das Überwachen und Bestätigen der Abgabe der Probe durch den Athleten, soweit anwendbar.

Dopingkontrolleur (Doping Control Officer)

Eine offizielle Person mit der übertragenen Aufgabe für das Management der Probenahme.

Wettkampfkontrolle (In-competition testing)

Wettkampfkontrolle bezeichnet eine Dopingkontrolle, bei der ein Athlet im Zusammenhang mit einer speziellen Sportveranstaltung ausgewählt wird.

Internationaler Athlet (International-Level Athlete)

Im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regeln ein Athlet, der Mitglied im Registered Testing Pool für Trainingskontrollen ist oder an internationalen Wettkämpfen teilnimmt (wie in Regel 35.7 definiert).

Nationale Anti-Doping Organisation (National Anti-Doping Organisation)

Die in jedem einzelnen Land zuständige Organisation für Anti-Doping Aktivitäten.

Trainingskontrolle (Out-Of-Competition Testing)

Trainingskontrolle meint jede Kontrolle, die außerhalb des Wettkampfes stattfindet.





Verbotsliste (Prohibited List)

Die von der WADA herausgegebene Verbotsliste, die die verbotenen Substanzen und Methoden festlegt.

Registered Testing Pool

Die von der IAAF festgelegte Gruppe von Spitzenathleten, die sowohl Wettkampf- als auch Trainingskontrollen als Teil des IAAF-Testprogramms unterliegen.

Zielkontrolle (Target Testing)

Die Auswahl von Athleten zu Kontrollen, bei denen spezielle Athleten oder Gruppen von Athleten auf einer nicht stichprobenartigen Grundlage für Kontrollen zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgewählt werden.

TUE

Medizinische Ausnahmegenehmigung (siehe weitere Informationen auf Seite 71).

WADA

Die Welt Anti-Doping Agentur.